

Die Lernzeit

Die Hausaufgaben, früher eine Aufgabe, welche im Elternhaus unter Verantwortung der Eltern/ Sorgeberechtigte geleistet wurde, ist in der OGS ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebotes.

Die Hausaufgaben werden von den Schüler/innen in der Lernzeit der OGS erarbeitet. Die Lernzeit beträgt in Klasse 1 und 2 jeweils eine dreiviertel Stunde, in der 3 und 4 Klasse jeweils eine Stunde. Die Hausaufgaben werden im Anschluss an das Mittagessen der Gruppen in den Klassenräumen erledigt. Erzieherinnen, wie auch Lehrer bzw. Lehrerinnen betreuen feste Lerngruppen.

Die Schüler/ innen sind für ihre Arbeit in der Lernzeit eigenverantwortlich. Sie notieren sich die Hausaufgaben in einem entsprechenden Heft und haken diese nach dem Erledigen selbstständig ab. Die Lehrer/ Erzieher sorgen für eine ruhige Lernatmosphäre während der Lernzeit, korrigieren auf Wunsch die Hausaufgaben und geben notwendige Hilfestellung. Der Schüler muss angehalten werden, erworbenes Wissen aus dem Unterricht am Vormittag anzuwenden. Keinesfalls sollte der Schüler erwarten, dass Unaufmerksamkeiten im Unterricht während der Lernzeit behoben werden.

Die Schüler/ innen der ersten und zweiten Klassen werden in der Lernzeit individuell gefordert und gefördert. Sie erledigen die Hausaufgaben angemessen an ihren Leistungsstand. Das pädagogische Ziel ist ein konzentriertes, selbstständiges und sauberes Arbeiten jedes Schülers, im optimalen Fall eine vollständige Hausaufgabe. Die Kinder werden in enger Absprache mit den Lehrern zusätzlich mit vorgegebenen Arbeitsmaterialien gefördert. Diese Materialien sind immer Teil der Hausaufgaben.

Die Lehrer/Erzieher zeichnen mit den folgenden Kürzeln die jeweiligen Aufgaben ab:

- vollst.= Die Aufgabe ist vollständig und wurde stichprobenartig durchgesehen
- erl.= Aufgabe ist unvollständig, der Schüler hat eine $\frac{3}{4}$ Std. gearbeitet
- Kommentare zur Arbeitshaltung des Schülers werden bei Bedarf unter die Kürzel geschrieben.

Die Schüler/ innen der ersten und zweiten Klassen werden täglich durch ein Stempelsystem über ihren persönlichen Erfolg in den Hausaufgaben informiert.

Hat ein Schüler konzentriert gearbeitet und ist trotzdem nicht fertig geworden, muss die Aufgabe im Elternhaus **nicht vervollständigt** werden.

Ist das Arbeitsverhalten von Kindern in der Lernzeit mangelhaft, wird sofort Rücksprache mit dem Klassenlehrer und den Eltern gehalten. Schüler/ innen, welche ständig langsam und unmotiviert arbeiten, können aus pädagogischen Gründen aufgefordert werden, ihre Hausaufgaben nach Beenden der Lernzeit in entsprechenden Räumen der OGS zu vervollständigen.

Pädagogisches Konzept

Die „Hausaufgaben“ im Elternhaus der Schüler der Klasse eins und zwei umfassen das tägliche Üben im Lesen und Kopfrechnen, sowie gekennzeichnete Hausaufgaben im Sachunterricht/ Musikunterricht und spezielle Aufgaben, wie das Erarbeiten von Expertenthemen.

Die Eltern haben die Pflicht täglich das Hausaufgabenheft kontrollieren, sich über den Lernstand ihrer Kinder anhand der Schulhefte informieren.

Die Schüler und Schülerinnen des dritten und vierten Schuljahres werden auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen vorbereitet. Das Ziel der Hausaufgaben wird neben den aus Klasse eins und zwei benannten Zielen um die Forderung an Vollständigkeit und zeitangemessener Arbeit erweitert. Den Schülern wird innerhalb der OGS über die Lernzeit hinaus die Möglichkeit gegeben, die Hausaufgaben selbstständig in einem vorgesehenen Raum zu erledigen. Die Kinder werden in enger Absprache mit den Lehrern zusätzlich mit vorgegebenen Arbeitsmaterialien gefördert. Diese Materialien sind immer Teil der Hausaufgaben.

Die Lehrer/Erzieher zeichnen mit den folgenden Kürzeln die jeweiligen Aufgaben ab:

- vollst. = Aufgabe ist vollständig und wurde stichprobenartig durchgesehen
- unvollst. = Aufgabe ist unvollständig, der Schüler muss die Hausaufgabe vervollständigen
- Kommentare zur Arbeitshaltung des Schülers werden bei Bedarf unter die Kürzel geschrieben.

Werden die Hausaufgaben als unvollständig abgezeichnet, müssen diese im Elternhaus vervollständigt werden. Die Schüler und die Eltern sind hier für Vollständigkeit und Korrektheit der Hausaufgaben verantwortlich.

Wenn sich während der Lernzeit herausstellt, dass ein großer Teil der Schüler/innen den Lernstoff des Vormittages nicht verstanden hat, bekommen die Kinder andere Übungsaufgaben. Die Erzieher informieren die Lehrer und der Lernstoff kann am folgenden Tag vertieft werden. Die Hausaufgaben müssen dann auch im Elternhaus nicht vervollständigt werden. Dieses wird im Hausaufgabenheft vermerkt.

Die Eltern haben die Pflicht täglich das Hausaufgabenheft kontrollieren, sich über den Lernstand ihrer Kinder anhand der Schulhefte informieren.

Die Lehrer/ innen informieren die Eltern an den entsprechenden Elternabenden über die Lernzeit und Ansprüche der Schule an eine gute Leistung in den Lernzeiten.